



Petitionskommission

An den Grossen Rat

10.5274.02

Basel, 31. Januar 2011

P 280 "Rettet den Hans Huber-Saal"

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 8. Dezember 2010 die Petition "Rettet den Hans Huber-Saal" an die Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

1. Wortlaut der Petition

Die Unterzeichnenden unterstützen unser Anliegen, den Hans Huber-Saal des Stadtcasinos Basel für das vielfältige Kulturleben der Region zu erhalten. Das 1905 erbaute Kleinod der Jahrhundertwende, ein Musterbeispiel spätklassizistischer Musikarchitektur, zählt zu den besten seiner Art und wird von den prominentesten Künstlern und Ensembles als würdiger Auftrittsort sehr geschätzt.

Die Zerstörung dieses architektonischen und funktionellen Juwels zugunsten von Garderoberäumen und Toiletten würde einen empfindlichen Verlust für das Musikleben und für das Ansehen Basels als Kulturstadt bedeuten. Wir ersuchen deshalb die Entscheidungsträger alles zur Erhaltung dieses Saales zu unternehmen.

2. Abklärungen der Petitionskommission

Laut telefonischer Auskunft des Leiters der Abteilung Kultur im Präsidialdepartement vom 26. Oktober 2010 wird sich vor 2027 im Hans-Huber-Saal nichts Grundlegendes verändern. Der Regierungsrat wolle der Casino-Gesellschaft zum Beispiel beim Ersatz von alten, aus dem Jahr 1920 stammenden Elektroinstallationen oder bei Malerarbeiten Hilfe bieten. Es werde sicher keinen Umbau geben, der den Hans Huber-Saal zum Verschwinden bringe. Es sei keine Aussage über das Jahr 2027 hinaus möglich. Dannzumal könnte ein Neubau zur Diskussion stehen. Die Petentschaft müsse sich zurzeit keine Sorgen um den Hans Huber-Saal machen.

3. Erwägungen und Antrag der Petitionskommission

Aufgrund der Aussagen des Leiters der Abteilung Kultur im Präsidialdepartement geht die Petitionskommission nicht weiter auf die Petition ein.

Sie beantragt demgemäß, vorliegende Petition als erledigt zu erklären.

Im Namen der Petitionskommission des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt

A handwritten signature in black ink, appearing to read "B. Gerber".

Dr. Brigitta Gerber, Präsidentin